

**TOP 8 DS-Nr. 90/2008 der Stadtverordnetenversammlung vom  
29.04.2008**



*Bruchköbeler BürgerBund* – Fraktion –  
Kurt-Schumacher-Ring 15, 63486 Bruchköbel

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Thomas Demuth  
Hauptstraße 32

**63486 Bruchköbel**

**Fraktion**

**Alexander Rabold**  
Fraktionsvorsitzender

Kurt-Schumacher-Ring 15  
63486 Bruchköbel  
Tel.: 049 (0) 61 81 / 77 40 3  
Mobil: 049 (0) 170 / 73 01 32 3  
[Alexander.Rabold@brk-bb.de](mailto:Alexander.Rabold@brk-bb.de)

[fraktion@brk-bb.de](mailto:fraktion@brk-bb.de)  
[www.bruchkoebeler-bergerbund.de](http://www.bruchkoebeler-bergerbund.de)

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Demuth,

die Fraktion des Bruchköbeler BürgerBundes bittet um Aufnahme  
des nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten  
Stadtverordnetensitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Rabold  
Fraktionsvorsitzender  
*Bruchköbeler BürgerBund*

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

**Das 4. Fünf-Jahres-Programm für Umwelt- Naturschutz in Bruchköbel (Anlage) soll im  
Zeitraum vom 01.05.2008 – 31.12.2012 umgesetzt werden.**

**Begründung:**

Das letzte gültige 3. Fünf-Jahres-Programm für Umwelt- und Naturschutz in Bruchköbel endete am 31.12.2004. Es soll ab 01.05.2008 in Form des 4. Fünf-Jahres Programm für Umwelt- und Naturschutz in Bruchköbel mit inhaltlichen Änderungen und Ergänzungen fortgesetzt werden. Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob Fördermöglichkeiten für die einzelnen Punkte, bereits durch andere staatliche Stellen gegeben sind, so dass die städtische Förderung überflüssig wird. Ebenso soll das Bestehen von Kumulierungsverboten geprüft werden und dem Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr darüber berichtet werden. Für die Abwicklung der Förderung ist eine Richtlinie zu erarbeiten und vorzulegen. Ziel ist ein möglichst effektives und zugleich unbürokratisches Verfahren. Bereits im Haushaltsjahr 2007 sind entsprechende Mittel im Haushalt angesetzt worden. Gleichwohl ist bisher keine Grundlage für die Mittelverwendung geschaffen worden. Deshalb besteht Handlungsbedarf. Die Förderung soll Aspekte des Umwelt- und Naturschutzes stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung rücken und gleichzeitig Maßnahmen, die der Allgemeinheit und der Stadt dienen, unterstützen.

Seiten: 1 - 4

Bruchköbel, den 22.04.2008

# **Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung und zur Beratung im Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr**

## **1. Entwurf des 4. Fünf-Jahres-Programms für Umwelt und Naturschutz in Bruchköbel**

Die notwendigen Finanzierungen der einzelnen Punkte im Rahmen der Förderung von Bürgermaßnahmen ist für den vorgeschlagenen Umfang im Jahr 2008 im Haushalt zu Nr. 36207170 mit 30.000.- € vorgesehen. Für die Folgejahre im Rahmen des Programms ist jeweils der gleiche Planansatz im Haushalt vorzusehen.

### **1. Förderung von Regenwassernutzungsanlagen**

#### **a) Zisternen mit Hausanschluss (Toiletten, Waschmaschinen)**

Ausgenommen sind Neubauten mit Baugenehmigung ab 27.06.1995, da seit dem eine Zisternenpflicht gemäß Ortssatzung eingeführt wurde. Die geförderte Zisternenanlage muss den technischen Grundsätzen des städtischen Merkblatts „Regenwassernutzung im Haus“ – Empfehlung zum Bau von Regenwasseranlagen – in der jeweils aktuell gültigen Auflage entsprechen.

Gefördert werden 30% der Investitionskosten bis zu einem Höchstsatz von 1.000.- Euro.

#### **b) Zisternen zur Gartenbewässerung**

Ausgenommen von der Förderung sind Neubauten ab Baugenehmigung 27.06.1995, da seit dem eine Zisternenpflicht gemäß Ortssatzung eingeführt wurde. Die entsprechenden Mindestvoraussetzungen für die Förderung sind dem städtischen Merkblatt in der jeweils aktuell gültigen Fassung zu entnehmen.

Gefördert werden 30% der Investitionskosten bis zu einem Höchstsatz von 1.000 Euro.

Die Förderung von Regenwasseranlagen soll den sparsamen Umgang von Trinkwasser anregen, vorhandene Trinkwasserressourcen schützen und gleichzeitig mit dem entsprechenden Rückhaltevolumen dem Hochwasserschutz und der Entlastung der städtischen Kanalisation dienen.

### **2. Förderung von Regentonnen**

Die Stadt Bruchköbel fördert die Aufstellung einfacher Regentonnen bis insgesamt 1000 L Inhalt an jenen Stellen, wo Bürger entweder nur kleine Flächen entwässern, oder wo aufgrund der technischen Bedingungen, bzw. den vorhandenen Nutzungsmöglichkeiten, der kostspieligere Bau einer Zisternenanlage nicht in Frage kommt.

Gefördert werden 30% der Investitionskosten bis zu einem Höchstsatz von 100.- Euro.

Für Bürger soll der sparsame Umgang mit Trinkwasser wieder zu einer selbstverständlichen Gewohnheit werden, selbst wenn über Regentonnen dabei nur geringe Rückhaltungsmengen genutzt werden, die aber in der Gesamtheit durchaus ein Retentionspotential darstellen.

### **3. Städtische Förderung von Geothermie**

Aufgrund der zunehmenden Verknappung und Verteuerung der fossilen Energieträger Erdöl und Erdgas wird auch aus wirtschaftlichen Gründen die Nutzung erneuerbarer Energien in großem Maßstab immer interessanter. Der Einsatz regenerativer Energien ist ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Ressourcenschonung und zur Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe. Während die Nutzung von Sonnenenergie, Windkraft, und von Biomasse in Holzfeuerungen und Biogasanlagen schon seit längerem ein breites Interesse in der Öffentlichkeit finden, rückt die Nutzung von Erdwärme erst in jüngerer Zeit ins Bewusstsein. Die Erdwärme (Geothermie) weist im Gegensatz zu den meisten

anderen regenerativen Energien einen entscheidenden Vorteil auf: Sie ist grundlastfähig, d. h. Erdwärme steht rund um die Uhr, wetterunabhängig und im gesamten Erdkörper zur Verfügung. Gefördert werden 30% der Investitionskosten bis zu einem Höchstsatz von 500 Euro.

Die Nutzung der Geothermie schont die nur noch begrenzte Zeit verfügbare fossile Energien wie Öl, Kohle oder Gas und entlastet durch nicht entstehende Immissionen Umwelt und Erdatmosphäre von sogenannten „Treibhausgasen“. In Hessen sind mittlerweile mehrere tausend Erdwärmesonden, hauptsächlich in Privathaushalten mit einer Heizleistung kleiner als 30 kW installiert. Die Tendenz ist steigend.

## **4. Umsetzung von Biotopverbundmaßnahmen**

- a) Anpflanzung von Feldgehölz**
- b) Einrichtung von Kräutersäumen**
- c) Schutz von Wiesenflächen**
- d) Anpflanzung von Wald**

Hierdurch sollen schrittweise biologische Vernetzungslinien in der Gemarkung weiter entwickelt und ausgebaut werden. Dies fördert die Artenvielfalt und damit die Diversität des Naturschutzes in einer ackerbaulich intensiv genutzten Landschaft. Gleichzeitig wird die Attraktivität der städtischen Gemarkung angehoben und damit die Lebensqualität der Bürger. Die Umsetzung der Maßnahmen von a - d orientiert sich an der Bestandsaufnahme und den gestalterischen Vorschlägen des Landschaftsplanes der Stadt Bruchköbel.

## **5. Durchführung von Umwelttagen**

Bei der Durchführung derartiger Umweltaktionen liegt der Schwerpunkt auf der Öffentlichkeitsarbeit mit Multiplikatoren, insbesondere Kindern und Jugendlichen. Theateraufführungen, Vorträge, Ausflüge und Ausstellungen fördern dabei das Verständnis für die Umwelt und den Naturschutz, sowie den Zusammenhang mit Umweltbelastungen, die durch den Menschen hervorgerufen werden.

## **6. Vergabe von Umweltpreisen**

- a) Jugend- Umweltpreis

Der Jugend- Umweltpreis dient der Auszeichnung junger Menschen bis 18 Jahren, auch Gruppen dieser Altersstufe, die sich nachweislich für den Umweltschutz in Bruchköbel verdient gemacht haben. Der Jugend- Umweltpreis wird mit bis zu 300.- Euro gefördert.

- b) Allgemeiner Umweltpreis

Der allgemeine Umweltpreis dient der Auszeichnung von Leistungen, mit denen sich Erwachsene im Sinne des Natur- und Umweltschutzes in Bruchköbel verdient gemacht haben. Der allgemeine Umweltpreis wird mit bis zu 300.- Euro gefördert.

## **7. Pflanzenschenkaktionen**

Einmal jährlich sollen einheimische junge Obstbäume oder Sträucher an interessierte Bürger verschenkt werden. Diese Aktion soll Anreiz und Anregung geben, Gärten wieder naturnäher zu gestalten. Mit einheimischen Obst- und Zierpflanzen wird die Nahrungskette und die damit verbundene Biostruktur unterstützt. Das fördert zugleich Lebensräume für Vögel, Insekten und Kleinsäuger in den Gärten.

## **8. Hochzeitspflanzungen**

Einmal jährlich wird eine Baumpflanzaktion für die Hochzeitspaare durchgeführt, die in Bruchköbel geheiratet haben. 2008 führt die Stadt zum 29. Mal eine Hochzeitspflanzung durch. Neben der Förderung der Verbundenheit der Ehepaare mit der Stadt und ihrer Natur werden dadurch Elemente des Landschaftsplans und Ausgleichsanforderungen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen erfüllt.

## **9. Waldpflanzungen durch Kinder aus Kindertagesstätten**

Die Anpflanzung von kleinen Wald- und Strauchbereichen auf ausgesuchten Flächen innerhalb und außerhalb von Waldgebieten durch Kindergruppen der Kindertagesstätten („Zauberwald“ „Trollwald“ etc. ) wird jährlich durchgeführt. Hierdurch soll die Verbundenheit der Kinder und der Kindertagesstätten zur heimischen Natur und zur Stadt Bruchköbel gefördert werden. Mit den Anpflanzungen entstehen für die Kinder Identifikations- und Beziehungspunkte, die sie ein Leben lang begleiten können.

## **10. Naturpatenschaften**

Mit Naturpatenschaften sollen Bürger in die natürliche Umwelt eingebunden und hierfür sensibilisiert werden. Nicht nur Straßenbäume, Grüninseln und Grünanlagen, sondern auch Feldholzinseln, Feuchtgräben und Wiesenbereiche bieten hierfür Ansatzpunkte. Anregungen, Kontrollen und frühzeitige Kommunikation über drohende Beeinträchtigungen fördern den aktiven Bürgerkontakt zwischen der Stadtverwaltung und den Naturpaten.

## **11. Umwelt-Bürgerinfos**

Die Stadtverwaltung veröffentlicht jahreszeitlich abgestimmte Bürgerinformationen für verschiedene Fachgebiete oder Fachfragen im Stadt- Info, Internet – Homepage und auf Flugblättern, die im Rathaus ausgelegt werden. Hierdurch sollen die Bürger über grundsätzliche Zusammenhänge im Umwelt- und Naturschutz unter besonderer Berücksichtigung jeweils aktueller Problemstellungen erfolgen. Beispiele sind Pflanzvorschläge, Tierschutzmaßnahmen, Miteinander von Landwirtschaft und Freizeit, technische Umweltempfehlungen.

## **12. Weihnachtsbaumservice**

Jährlich benötigt die Stadt Bruchköbel eine ganze Reihe geeigneter Weihnachtsbäume unterschiedlicher Größe zu Dekorationszwecken. Bäume auf privaten Grundstücken, die hierfür geeignet sind und von den Eigentümern der Stadt kostenlos und zur Fällung angeboten werden, können hierfür gut verwendet werden. Bäume, die ohnehin zu Fällung anstehen, können dadurch noch einer sinnvollen Nutzung zugunsten der Allgemeinheit zugeführt werden. Ein Anspruch auf Fällung und Verwendung der angebotenen Bäume entsteht gegenüber der Stadt nicht.

## **Finanzierung**

Die Finanzierung der insgesamt 12 Punkte des 4. Fünf-Jahres-Programm für Umwelt- Naturschutz in Bruchköbel erfolgt über die üblichen Haushaltsstellen, soweit es sich um laufende Maßnahmen handelt und hinsichtlich der finanziellen Förderungen für Umweltmaßnahmen durch Bürger mit einem Gesamtvolumen von 30.000.- Euro pro Jahr über Haushaltsstelle 36207170 „Zuschüsse an übrige Bereiche“. Die Förderung ist auf das Vorhandensein von bereitgestellten Mitteln beschränkt. Eine über den Haushaltsansatz hinausgehende Förderung findet nicht statt.